

VENETUS BETEILIGUNGEN AG, BERLIN

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

1. Allgemeines

Die Venetus Beteiligungen AG, Berlin, ist als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft tätig. Sie hält derzeit die Mehrheit der Anteile an der AdrenoMed AG, Hennigsdorf, einem biopharmazeutischen Unternehmen, das sich mit der Entwicklung von Therapeutika zur Behandlung der Sepsis beschäftigt. Die Beteiligung an weiteren Gesellschaften ist beabsichtigt. Konkret ist die Übernahme der Mehrheit an einem Unternehmen im Bereich der Entwicklung von Therapeutika gegen Krebs in der Planungsphase.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs vom 01.01. bis 31.12.2012

Am 31.12.2011 war die Venetus Beteiligungen AG mit 83,64% (31.12.2010: 40,00%) an der AdrenoMed AG beteiligt. Diese Beteiligung an der AdrenoMed AG verringerte sich im Februar 2012 auf 66,67%, weil die Venetus Beteiligungen AG im Rahmen einer Erhöhung des Grundkapitals der AdrenoMed AG ihr Bezugsrecht auf neue Aktien der AdrenoMed AG nicht ausgeübt hat, da sie die verfügbaren flüssigen Mittel zur Deckung des laufenden Finanzmittelbedarfs für das Geschäftsjahr 2012 benötigt.

Am 20. März 2012 konnte auf der größten internationalen Intensivmedizinkonferenz in Brüssel, dem „32. Jährlichen internationalen Symposium der Intensiv- und Notfallmedizin, ISICEM“, einem internationalen Fachkongress, über erfolgreiche Tierversuche mit Adrenomedullin spezifischen Antikörpern berichtet werden.

Basierend auf diesen ersten überzeugenden Ergebnissen in einem krankheitsrelevanten Tiermodell der Sepsis, stellte die AdrenoMed AG fest, dass der Antikörper HAM 1101 das nötige Potenzial für die Weiterentwicklung zu einer Therapie für verschiedene Anwendungen in der Intensivmedizin hat. Seitdem laufen weitere umfangreiche Versuche im Rahmen der präklinischen Forschung, die bereits zur Veröffentlichung in Peer-reviewed Journals eingereicht wurden. Mit einer Veröffentlichung ist in 2013 zu rechnen. Am 16.11.2012 erfolgte die erfolgreiche Abstimmung des präklinischen Forschungsprogramms zur Beantragung der klinischen Phase 1 im Rahmen eines wissenschaftlichen Beratungsgesprächs („Scientific Advice“) mit dem Paul-Ehrlich Institut. Dieses ist die für die Entwicklung von therapeutischen Antikörpern zuständige deutsche Genehmigungsbehörde.

Die Aktien der Venetus Beteiligungen AG (WKN A0Z25L, ISIN DE000A0Z25L1) sind seit dem 05. April 2012 neben dem Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse („Open Market“, „First Quotation Board“) auch im Freiverkehr der Börse Düsseldorf handelbar. Als Skontroführer ist dort die Schnigge Wertpapierhandelsbank AG tätig.

Seit dem 26.11.2012 notieren die Venetus-Aktien im „Primärmarkt“, dem Qualitätssegment des Freiverkehrs an der Börse Düsseldorf. Um das Upgrade auf diese nächste Qualitätsstufe zu erlangen, verpflichtete sich die Venetus Beteiligungen AG freiwillig zu den folgenden Listingvoraussetzungen und Transparenzvorschriften:

- Quasi-Ad-hoc-Pflicht
- Veröffentlichung eines Unternehmenskalenders
- Jahresfinanzbericht (spätestens nach 6 Monaten)
- Halbjahresfinanzbericht (spätestens nach 3 Monaten)
- Unternehmenskurzportrait (jährlich zu erneuern)
- Veröffentlichung von Nachträgen zu Prospekten

Die Notierung der Venetus-Aktien im First Quotation Board im Open Market der Frankfurter Börse fand aufgrund der Schließung des Segmentes letztmalig am 14. Dezember 2012 statt.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahresstichtag ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen.

Entwicklung der Vermögenslage

	31.12.2012		31.12.2011	
	T €	%	T €	%
A. Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.044,50	85,33	1.044,50	89,79
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,92	0,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,20	0,02	0,05	0,01
II. Kassenbestand, Bankguthaben	179,41	14,65	117,70	10,12
	1.224,12	100,00	1.163,17	100,00

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 60,95 T € auf nun 1.224,12 T € erhöht. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus der Aufnahme eines Darlehens und dem Ausweis der finanziellen Mittel auf dem Bankkonto der Gesellschaft.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich deshalb bei

einem gleichbleibenden Bewertungsansatz der Beteiligung an der AdrenoMed AG von 89,79% zum 31.12.2011 auf 85,33% zum 31.12.2012 reduziert.

Entwicklung der Kapitalstruktur

	31.12.2012		31.12.2011	
	T €	%	T €	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	375,00	30,63	375,00	32,24
II. Kapitalrücklage	875,00	71,48	875,00	75,23
III. Verlustvortrag	-160,01	-13,07	-39,13	-3,36
IV. Jahresfehlbetrag	- 149,66	-12,23	-120,88	-10,39
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	10,34	0,84	13,52	1,16
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15,65	1,23	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	257,81	21,06	59,66	5,13
	1.224,12	100,00	1.163,17	100,00

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 149,66 T € auf 940,33 T € gesunken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Jahresabschlussstichtag 76,81% des Gesamtkapitals gegenüber 93,71% zum Vorjahreszeitpunkt. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem durch die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 200 T € gestiegen.

4. Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Venetus Beteiligungen AG gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

	31.12.2012
	Euro
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-149.664,65
2. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3.180,00
+/- Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	752,52
3. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-213.802,29
4. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	61.710,16
5. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00
6. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00
7. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00
8. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00
9. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit)	61.710,16
10. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	117.700,69
11. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	179.410,85

5. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahreszeiträume der Jahre 2012 und 2011 zeigt das folgende Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	GJ 2012 T €	+/- %	GJ 2011 T €
Sonstige betriebliche Erträge	1,55	neu	0,00
1. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4,90	200,61	-1,63
b) soziale Abgaben	-1,44	213,04	-0,46
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-2,19	195,95	-0,74
b) Werbe- und Reisekosten	-8,64	-28,12	-12,02
c) verschiedene betriebliche Kosten	-131,56	23,84	-106,23
d) sonstige Aufwendungen	-0,23		-0,00
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	-100,00	0,19
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,27	neu	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-149,67	23,82	-120,88
Steuern auf Einkommen und Ertrag	-0,01	neu	0,00
Jahresfehlbetrag	-149,66	23,81	-120,88

Die Verwendung der liquiden Mittel erfolgt insbesondere für verschiedene betriebliche Kosten wie die Verwaltungsaufgaben der Venetus Beteiligungen AG als Holdinggesellschaft für die Anteile an der AdrenoMed AG sowie für die Börsennotierungen an den Frankfurter und Düsseldorfer Wertpapierbörsen und die sich aus den Börsennotierungen ergebenden Folgekosten (Rechtsberatung, Hauptversammlung, Investor Relations, etc.).

6. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Venetus Beteiligungen AG ist einer Anzahl von Risiken ausgesetzt, die aus dem Unternehmenszweck, dem Eingehen von direkten Unternehmensbeteiligungen, und somit dem unternehmerischen Tun auf den Ebenen der Muttergesellschaft und der Beteiligungsunternehmen, sowie generell dem Wettbewerb, sowohl im Beteiligungsgeschäft wie auch auf der operativen Ebene der derzeitigen Mehrheitsbeteiligung an der AdrenoMed AG, resultieren.

Die Chancen, die sich durch die positive Wertentwicklung sowie die positiven Studienergebnisse bei der AdrenoMed AG zurzeit darstellen, bergen natürlich auch immer das Risiko eines unerwartet negativen (Teil-)Verlaufes einer Forschungsreihe und damit dem Wertverlust des Unternehmens. Die Limitierung auf derzeit nur eine Unternehmensbeteiligung stellt ein höheres unternehmerisches Risiko für die Venetus Beteiligungen AG dar.

Die primäre Aufgabe des Risikomanagements der Venetus Beteiligungen AG ist es daher, potentielle Risiken sehr frühzeitig zu erkennen, zu analysieren, zu bewerten und zu bewältigen. Diese Aufgaben werden im Rahmen des operativen und strategischen Risikomanagements bei der Venetus Beteiligungen AG durch den Vorstand als ein integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse wahrgenommen und durchgeführt.

7. Risikomanagement

Ein strukturiertes und lösungsorientiertes Risikomanagement hat sich anbahnende Gefahren früh zu erkennen, damit Gegenmaßnahmen rechtzeitig ergriffen werden können und die sich abzeichnenden Risiken vermieden werden. Deshalb ist das Risikomanagement ein wesentlicher Bestandteil der operativen und strategischen Unternehmensführung der Gesellschaft. Bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen werden die möglichen Risiken im Rahmen des Risikomanagements erfasst und eingehend analysiert.

Der Vorstand der Venetus Beteiligungen AG und auch das Management der AdrenoMed AG gehen nur überschaubare und auch beherrschbare Risiken ein. Der große Erfahrungsschatz der beiden Vorstandsmitglieder, die seit Jahrzehnten erfolgreich in der Branche agieren und zudem eine Vielzahl von Partnernetzwerken betreiben, trägt zur weiteren Minimierung des Unternehmensrisikos bei. Grundsätzliche Voraussetzung ist dabei eine sich mit überwiegender Wahrscheinlichkeit abzeichnende Steigerung des Unternehmenswertes. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind nicht zulässig und werden auch weiterhin nicht eingegangen.

8. Prognosebericht

Für die kommenden Jahre strebt die Gesellschaft das Eingehen von weiteren Unternehmensbeteiligungen im „Therapeutischen Markt“ an. Die Zielrichtung geht dabei auf Unternehmen mit innovativen Forschungsansätzen. Die Finanzierung der nächsten Meilensteine der Beteiligungsgesellschaft AdrenoMed AG erscheint für das Geschäftsjahr 2012 gesichert. Desgleichen konnten wesentliche Erfindungen im Zusammenhang mit dem Leitprodukt patentrechtlich angemeldet und erweitert werden.

Die Tochtergesellschaft Adrenomed AG beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Medikaments zur Behandlung des „Septischen Schocks“. Nach einer in Tierexperimenten dargestellten substanziellen Reduzierung der Sterblichkeit durch die Behandlung mit Adrenomedullin-Antikörpern, strebt die Adrenomed AG nun die Entwicklung eines für die Anwendung am Menschen geeigneten Antikörpers an. Mit Abschluss der klinischen Studie Phase 2b wird eine Lizenzvergabe an ein geeignetes Pharmaunternehmen erwogen. Ob die Phase 2b erreicht werden wird, lässt sich derzeit noch nicht vorhersagen, da die Entwicklung mit Unsicherheiten und Risiken behaftet ist und nur wenige Entwicklungen die Phase 2b erreichen.

Berlin, den 11. Februar 2012

Venetus Beteiligungen AG
Vorstand



Dr. Andreas Bergmann